

## Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

*Aigul Alieva* ist Assistant Professor im IMPALLA-Programm (International Master in Social Policy Analysis), das von den Instituten CEPS/INSTEAD (Luxemburg), der Katholischen Universität Leuven (Belgien) und anderen assoziierten Instituten durchgeführt wird. Parallel schließt sie ihre Dissertation zum Thema “Educational Policies of Small Nations: Performance of Immigrant Children in Luxembourg and Switzerland” an der *Graduate School of Social Sciences* der Universität Bremen ab.

*Can M. Aybek* absolvierte ein sozialwissenschaftliches Studium an den Universitäten in Ankara und München. Zurzeit ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Politikwissenschaft der Universität Siegen und Doktorand an der *Graduate School of Social Sciences*, Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Analyse von Migrations- und Integrationsprozessen, insbesondere im Zusammenhang mit sozialem Wandel in modernen Gesellschaften, Übergängen im Lebenslauf, wohlfahrtsstaatlichen Rahmenbedingungen, und nationalen wie lokalen Konzepten der Integrationspolitik.

*Dr. Mechthild Baumann* ist Leiterin des Instituts für Migrations- und Sicherheitsstudien (imss) in Berlin. Das imss bietet Analyse, Bildung und Beratung zu Fragen nationaler und europäischer Migrations- sowie Sicherheitspolitik an und engagiert sich für einen sachlichen und reflexiven Umgang mit diesen Themen. Dr. Baumanns Forschungsschwerpunkt liegt in der europäischen Grenzsicherungs politik. Sie ist Autorin des Buches: *Der deutsche Fingerabdruck. Die Rolle der Bundesregierung bei der Europäisierung der Grenzpolitik* (2006).

*Andreas Ette* ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung und Doktorand in der International Graduate School for Sociology, Universität Bielefeld. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Europäisierung der Asyl- und Migrationspolitik und der Analyse von Migrations- und Integrationsprozessen. Er ist Mitherausgeber von *The Europeanization of National Policies and Politics of Immigration. Between Autonomy and the European Union* (2007).

*Margit Fauser* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Ihre Forschungsthemen umfassen internationale Migration, Migrations-Management, Integration, Transnationalisierung und politische Partizipation. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit den neuen Einwanderungsländern Südeuropas, vor allem Spanien, sowie mit der Rolle der Städte im Prozess der Integration und den Aushandlungen von Migrantenorganisationen auf lokaler Ebene.

*Simon Fellmer* studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Lüneburg, wo er 2005 seinen Abschluss als Diplom-Ökonom machte. Seit 2006 promoviert er an der Universität Osnabrück unter der Betreuung von Prof. Dr. Michael Bommers. Seit 2007 arbeitet Simon Fellmer als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück und ist Mitarbeiter für den interdisziplinären Rat für Migration. Seine Forschungsfelder sind Migration Hochqualifizierter, Europäische Migrationspolitik, vergleichende Migrationsforschung und Arbeitsmarktpolitik.

*Gunilla Fincke* studierte Politikwissenschaft an der FU Berlin und absolvierte darüber hinaus 2003-2005 einen Master of Public Administration an der Harvard University. Derzeit promoviert sie an der FU Berlin sowie der *Berlin Graduate School of Social Sciences* (Humboldt-Universität) zur Integration von Migration der zweiten Generation. Sie arbeitet als Projektleiterin für eine Stiftung.

*Cornelia Fischer* ist Promotionsstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und Doktorandin im Graduiertenkolleg „Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen und der TU Chemnitz. Sie treibt Forschung zum peer counselling in der psychosozialen Versorgung von Russlanddeutschen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Kulturmittler in der psychosozialen Versorgung, interkulturelle Kommunikation, Migration und Gesundheit.

*Dr. Claudia Finotelli* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im *Instituto Universitario Ortega y Gasset* (Madrid). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der vergleichenden Analyse von Asyl- und Einwanderungspolitik, insbesondere Einwanderungskontrolle und Flüchtlingsmigration, sowie auf den wirtschaftlichen Integrationsprozessen von Migranten in Südeuropa. Sie ist Autorin des Buches „*Illegale Einwanderung, Flüchtlingsmigration und das Ende des Nord-Süd-Mythos. Zur funktionalen Äquivalenz des deutschen und des italienischen Einwanderungsregimes*“ (2007).

*Dr. Uwe Hunger* ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Sprecher des Arbeitskreises „Migrationspolitik“ in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der vergleichenden Migrations- und Integrationsforschung. Er ist u. a. Herausgeber des Bandes „*Politische Steuerung von Integrationsprozessen*“ (2006) und des Leviathan Sonderhefts „*Migration im Spannungsfeld von Globalisierung und Nationalstaat*“ (2003).

*Dr. Axel Kreienbrink* ist Leiter des Referats „Migrations- und Integrationsforschung: Schwerpunkt Weltweite Migration, Islam, Demographie“ beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen neben der Beschäftigung mit spanischer Migrationspolitik gegenwärtig auf den Themenfeldern illegale/irreguläre Migration sowie freiwilliger und zwangsweiser Rückkehr. Er ist Autor von „*Einwanderungsland Spanien*“ (2004) sowie Mitautor von „*Illegal aufhältige Drittstaatsangehörige in Deutschland*“ (2006) und „*Rückkehr aus Deutschland*“ (2007).

*Dr. Ines Michalowski* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wissenschaftszentrum Berlin in der Abteilung „Migration, Integration, Transnationalisierung“. Ihre Promotion mit dem Titel „*Integration als Staatsprogramm. Deutschland, Frankreich und die Niederlande im Vergleich*“ (Lit-Verlag, 2007) schloss sie 2007 am Institut d'Etudes Politiques (IEP) de Paris und an der Universität Münster ab.

*Kerstin Rosenow* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Organisationssoziologie und Mitbestimmungsforschung der Ruhr-Universität Bochum und Doktorandin der Ruhr-University Research School. Sie studierte sozialwissenschaftliche Europastudien an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der Universität Bielefeld und der Humboldt State University in Arcata, USA. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Integrationspolitiken in Europa und den USA sowie muslimische Migranten. 2007 erschien ihr Buch *Die Europäisierung der Integrationspolitik*. Ein gleichnamiger englischsprachiger Artikel wird 2008 in der Zeitschrift *International Migration* veröffentlicht.

*Ana-Violeta Sacaliuc* hat von 1994 bis 1999 in Rumänien an der Universität Timisoara Soziologie mit Schwerpunkt Politik- und Verwaltungswissenschaften studiert. Während ihrer Studienzeit arbeitete sie für die Landesregierung als Inspektorin für Kinderrechte, wo sie Programme für die Verminderung des Risikos von Kinderverlassen bei jungen Müttern entwickelte und implementierte. Seit 2003 arbeitet sie am Institut für Sozialforschung an der J. W. Goethe Uni-

versität Frankfurt am Main an europäischen Projekten zum Thema internationale Migration (<http://www.femipol.uni-frankfurt.de>).

*Regina Soremski* studierte Soziologie und Erziehungswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie arbeitete von 2005 bis 2008 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im VW-Projekt „Kulturelles Kapital in der Migration.“ (Projektleiter: Arnd-Michael Nohl/Karin Schittenhelm/Oliver Schmidtke/Anja Weiß) an der Universität Siegen und ist zurzeit wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut in München. Im Rahmen der Promotion untersucht sie die Frage der Transmission und Vermittlung von Bildungsorientierungen in Migrantenfamilien.

*Dr. Klaudia Tietze* ist Integrationsreferentin beim Verband „Deutsche Jugend in Europa e.V., Landesverband Hessen“. Zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit gehören u. a. Migrations- und Integrationspolitik der deutschen Parteien, politische Partizipation von Migranten und ehrenamtliches Engagement von Migranten im Internet. Sie ist Autorin des Buches „Einwanderung und die deutschen Parteien. Akzeptanz und Abwehr von Migranten im Widerstreit in der Programmatik von SPD, FDP, den Grünen und CDU/CSU. Münster u. a.: Lit.